

Berichtigungen und Zusätze zum *Catalogus Coleopterorum*
synonymicus et systematicus.

Vom Herausgeber.

p 257. *Anisodactylus signatus* Illig. Es ist Panzer (1797) als Autor zu citiren. Illiger beschreibt die Art ein Jahr später (1798) und citirt bereits Panzer.

p. 440. *Hydroporus sabaudus* Favv. — lege Bull. Soc. Linn. Normand. statt Bord.

p. 799. Gattung *Phalacrus*. Beizufügen ist *Ph. brunneus* Erichs. Wiegm. Arch. 1842. I. p. 239 aus Tasmanien.

p. 1197. *Phyllopertha costata* Hope. Steht hier irrthümlich als *Phyllopertha* und gehört zu *Anomala*. Burmeister's *octocostata* hat damit nichts zu thun und ist eine ächte *Phyllopertha* (*albopilosa* Dup. i. l.).

p. 1721. *Prionocerus coeruleipennis* Perty. Bei dem Citate von Guérin jst zu lesen Voy. Bélanger statt Bellanger, und p. 494 beizufügen.

p 2355. *Stenotarsus* Schönh. (*Curculionidae*). Der Name dieser Gattung collidirt mit dem älteren, von 1832 datirenden Perty'schen Namen *Stenotarsus* bei den *Endomychidae*. Ich ändere daher ersteren in *Ithyphallus* ab.

p. 3246. *Macroplaea* Samouelle — lege *Macroplea*, denn so schreibt Samouelle den Namen, der ursprünglich von Hoffmannsegg herrührt, im Useful Compend. 1819. p. 211.

p. 3413. Gattung *Chrysomela*. Ich habe nachträglich noch zwei von Gebler beschriebene Chrysomelen aufgefunden, deren bei keinem späteren Autor mehr Erwähnung geschieht. Es sind dies *Chr. puncti-collis* Gebl. Bull. Mosc. VI. 1833. p. 308 aus Sibirien und *undulata* Gebl. l. c. p. 308 vom Altai. Letztere scheint eine ächte *Chrysomela*

zu sein, neben *ordinata* gehörig, erstere, mit *aucta* verglichen, vielleicht eine *Prasocuris*.

p. 3432. Gattung *Calligrapha*. Zu dieser Gattung gehört auch ohne Zweifel *Chrysomela marmorata* Fabr. Suppl. Ent. Syst. p. 87 aus Cayenne. Die bestimmtere Deutung der Art mag füglich einem Monographen überlassen bleiben, der neben der Lust an der Neubeschreibung von Arten auch Verständniss für literarische Kritik besitzt.

p. 3445. *Doryphora aestuans*. In die Synonymie gehört *orientalis* Oliv. Encycl. méth. VI. 1791. p. 70. Olivier citirt hierbei *octoguttata* (*Coccinella*) Thunb. und ändert den Namen als (damals) vergebenen in *orientalis* ab.

Ad Vol. XII. Durch das Fallissement des bisherigen Verlegers ist im Drucke dieses Bandes eine Unterbrechung eingetreten. Es besteht jedoch gegründete Hoffnung, dass derselbe in kürzester Frist wieder aufgenommen werden kann. Die Schwierigkeiten, die sich bei Bearbeitung desselben ergaben, sind zum Theil dieselben, wie ich sie schon früher (Col Heft. XII. p. 95) für die *Eumolpinae* und *Chrysomelinae* angedeutet habe, zum Theil sind sie noch viel grössere, da die Zuweisung der unter dem allgemeinen Namen *Galeruca* oder *Haltica* von älteren und neueren Autoren beschriebenen Species zu ihren betreffenden Gattungen in vielen Fällen nicht einmal mit Wahrscheinlichkeit zu bethätigen war. Ich habe mich leider, so ungern es auch geschehen, mehrfach gezwungen gesehen, Arten von Fabricius, Olivier, Thunberg u. s. w. gänzlich bei Seite zu lassen, weil sich ihre Einreihung in bestimmte Genera selbst mit Zuhilfenahme des *gen. dub.* oder *alt. gen.* nicht wohl bewerkstelligen liess und weil der Catalog seiner Anlage nach zu deren Aufnahme als *Species dubiae* keine Gelegenheit bot. Hätte es sich allemal nur um Arten gehandelt, für deren spätere Ermittlung überhaupt keine Aussichten mehr bestanden, so wäre der Uebelstand wohl kein so erheblicher gewesen. Von manchen derselben jedoch, die von Fabricius, Thunberg, Hope beschrieben sind, dürften sich die Typen vielleicht noch vorfinden und ihre Auslassung bildet daher eine empfindliche Lücke. Die Kenntniss der älteren Literatur wird heutigen Tages leider durch die Sucht nach Neubeschreibungen in den Hintergrund gedrängt. Daraus ergibt sich der doppelte Uebelstand, dass die Masse der Synonymie täglich anschwillt und dass Aenderungen in der Nomenclatur kein Ende nehmen.

Weitere Schwierigkeiten brachte endlich der Umstand mit sich, dass sich hier, am Ende der Reihe, die Anzahl der Gattungen häufte, über deren systematische Stellung die Meinungen noch weit auseinander gehen. Manche derselben hätten unfraglich einen passenderen Platz schon unter den vorausgegangenen Familien einzunehmen gehabt, wie denn aus den vielfachen systematisirenden Neuerungen der Gegenwart sich wenigstens so viel entnehmen lässt, dass ein guter Theil der sogenannten Trimeren, insbesondere aber die subpentameren *Erotylidae* künftighin am schicklichsten an die *Cryptophagidae* sich anschliessen werden. Solche Gattungen von mehr oder weniger schwankender Stellung sind z. B. *Helota*, *Orestia*, (diese halte ich für alles eher als für eine Chrysomelide), *Lithophilus*, *Notiophygus*, *Aphanocephalus*, *Platypsyllus* etc. etc. Es muss hier eigens bemerkt werden, dass für die Entscheidung systematischer Fragen ein Catalog nicht maassgebend sein kann. So geeignet ich einen solchen für Regelung der Nomenclatur erachte, weil hier nur allgemein bekannte Principien in Anwendung kommen, so wenig tauglich erscheint mir derselbe für selbstständiges Vorgehen in der Systematik, weil hier allemal die Gründe ausführlich zu erörtern sind, wie dies nur in descriptiven Werken geschehen kann. Ich übernehme daher keinerlei Verantwortung für die Stellung, welche ich diesen controversen Gattungen im Cataloge gegeben habe und bemerke, dass ich zwar den jeweiligen Anschauungen der maassgebenden Autoren hiebei möglichst Rechnung getragen habe, dass mir aber schliesslich die Aufnahme der Gattungen überhaupt die Hauptsache, die Ermittlung ihrer richtigen Stellung Nebensache sein musste.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [Berichtigungen und Zusätze zum Catalogus Coleopterorum synonymicus et systematicus. 143-145](#)